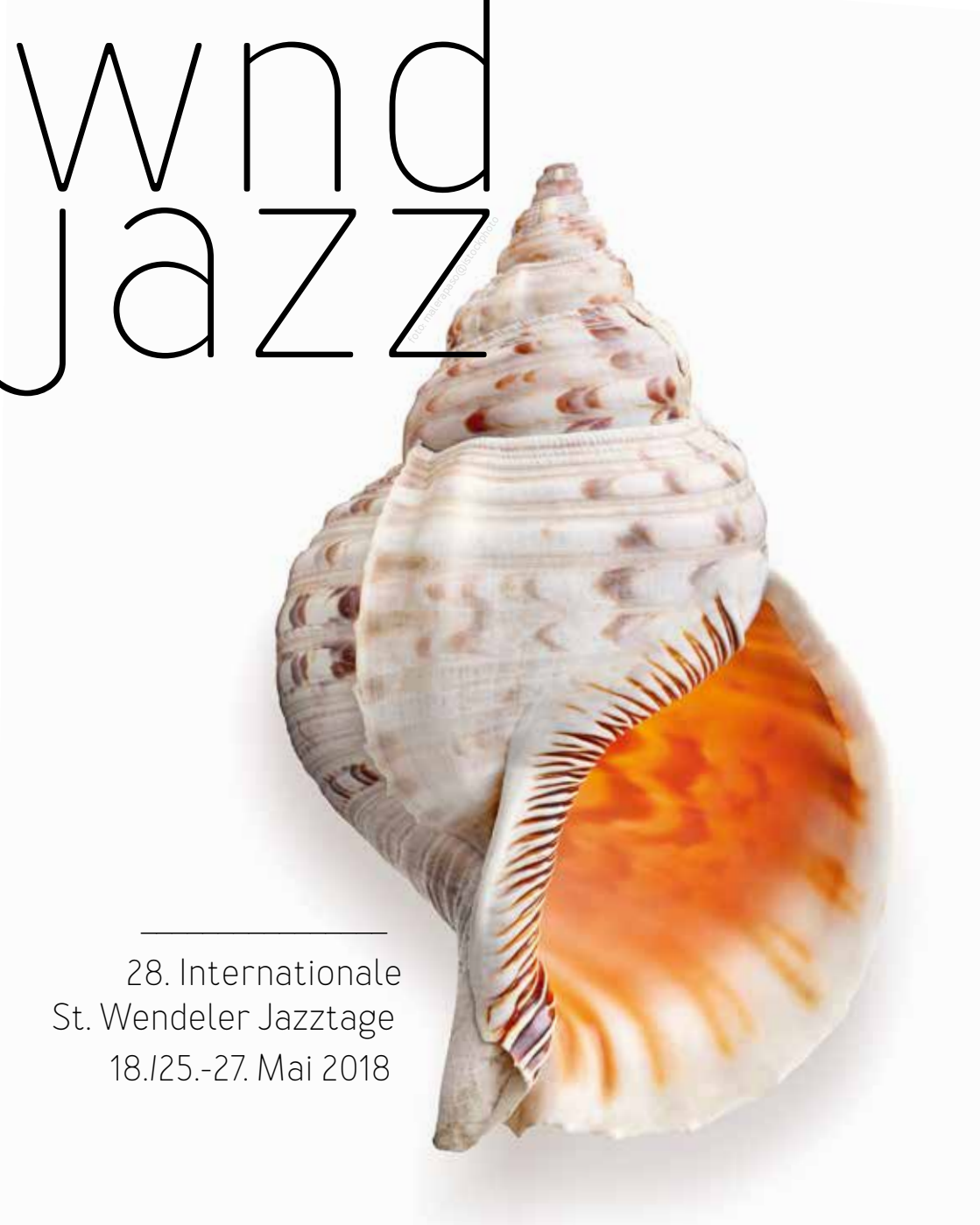
wnd jazz



28. Internationale
St. Wendeler Jazztage
18./25.-27. Mai 2018

Die besten Ideen waren hinterher immer ganz naheliegend.*

* Vier Praktiker produzieren Werbe-Ideen, die schon etliche Unternehmen ordentlich nach vorne gebracht haben. Gerne auch für Sie. Rufen Sie uns an und verlangen Sie nach Beweisen.

zimmer. büro für ehrliche werbung · werbung und marketing-coaching · 06 81-4 48 32 · www.ehrlich-werben.de

»eine art, zu leben, zu sein und zu denken«

… so formulierte die großartige Nina Simone, wieso Jazz mehr ist als Musik. Dafür engagiert sich auch das WND JAZZ-Team, das übers ganze Jahr programmatisch und offen diese Art der Weltmusik vermittelt. Das jährliche Festival bildet dabei immer wieder das Sahnehäubchen.

Mit großem Engagement versteht es unser Grafiker Michael Zimmer, das Programm atmosphärisch bis hintergründig zu zeichnen. In diesem Jahr steht die Schneckenmuschel, das älteste und archaische Trompeteninstrument, symbolisch für die Bläser, die neben dem Länderschwerpunkt Frankreich den programmatischen Akzent bei WND JAZZ 2018 bilden.

Finanziert und realisiert wird das Festival mit Unterstützung vieler Sponsoren und Partner – allen voran Bürgermeister Peter Klär, zugleich Schirmherr – und nicht zuletzt durch die Manpower des WND JAZZ-Teams. Euch allen: Danke! Der Saarländische Rundfunk zeichnet die Konzerte auf und sendet sie zeitversetzt auf SR2 KulturRadio in der Sendung *JazzNow*. Der Verein *Saarkult* aus Homburg kredenzt wie in den Jahren zuvor orientalische Köstlichkeiten. Kurzum - es ist angerichtet.

Ernst Urmetzer, Festivalleiter

Foto: Albert Scheidt

28 jahre schon!

Fast drei Jahrzehnte sind die St. Wendeler Jazztage eine feste Größe im Kulturangebot unserer Stadt! Auch diesmal glänzt WND JAZZ mit etlichen Genregrößen. Für einen Musikliebhaber wie mich heißt das: Vier Tage mit Konzerten erstklassiger europäischer Jazzensembles, die ihr Publikum weit über die Grenzen der Stadt hinaus finden. WND JAZZ ist ein Festival, das wichtige Impulse in die Kulturszene unserer Stadt trägt und das gerne weiter empfohlen wird. Die international renommierten Gruppen dokumentieren auch die Vielseitigkeit St. Wendels als kulturelles Zentrum für unterschiedlichste Kunstrichtungen.

Ich freue mich deshalb sehr, dass Ernst Urmetzer und der Jazzförderkreis St. Wendel seit vielen Jahren dieses Forum für den zeitgenössischen Jazz eröffnen. Mich begeistert die Fähigkeit von Jazzmusikern, aufeinander zu hören und musikalisch zu kommunizieren, immer wieder aufs Neue. Faszinierend, wie Künstler ihre individuelle Klasse und Improvisationsfähigkeit in den Dienst einer gemeinsamen Sache stellen. Das macht Jazz zu etwas ganz besonderem. In diesem Sinne wünsche ich allen Besuchern der 28. Internationalen Jazztage ein unterhaltsames Musikwochenende.

Peter Klär, Bürgermeister und Schirmherr

Foto: Josef Bonenberger

18./25.–27. mai 2018

28. internationale st. wendeler jazztage

Freitag, 18. Mai, 20 Uhr ~ Kurhaus Harschberg

Peter Hedrich Quintett feat. Jiggs Whigham (SAAR/USA)

Freitag, 25. Mai, 20 Uhr ~ Saalbau

Rémi Panossian Trio feat. Nicole Johänntgen (F/CH)

Céline Bonacina Quartett (F)

Samstag, 26. Mai, 20 Uhr ~ Saalbau

Talking Horns (D)

Marius Neset Quintett (N/GB/A/CH)

Sonntag, 27. Mai, 11 Uhr ~ Saalbau

Jazz for kids: Alle Mann an Bord - Jazz im Fluss

Talking Horns & Claudia Runde (D)

Sonntag, 27. Mai, 18.30 Uhr ~ Saalbau

Michel Portal & Bojan Z (F)

Emile Parisien Quintett feat. Joachim Kühn (F)

WND JAZZ

In St. Wendel tut sich was

KURHAUS HARSCHBERG

prolog

peter hedrich quintett feat. jiggs whigham (Saar/USA)

Freitag, 18. Mai, 20 Uhr ~ Kurhaus Harschberg

Fotos: Jean M. Laffitau / Gerhard Richter

Welch glückliche Fügung, dass Ende der 90er Jahre im saarländischen Reisbach beim Musikverein die Posaunen dünn besetzt waren! Schnell war entschieden, dass der sechsjährige Peter Hedrich das sanft und weich klingende Blechblasinstrument spielen lernen sollte. Knapp 20 Jahre später eröffnet der saarländische Ausnahmeposaunist die St. Wendeler Jazztage.

Im Kurhaus Harschberg präsentiert er seine erste CD »*New Hope*«. Das Album »*Hope*« des renommierten Posaunisten Jiggs Whigham (1978) spielte in der musikalischen Entwicklung des jungen Posaunisten eine Schlüsselrolle. Einmal gehört, war Hedrich von Whighams unverwechselbarem Sound und großen warmen Ton fasziniert. Der amerikanische Starposaunist, der u.a. Solist im Glenn Miller Orchestra und bei Stan Kenton war, lebt und lehrt seit vielen Jahren in Deutschland.

Hedrich lernte sein musikalisches Vorbild als Mitglied des von Whigham geleiteten Bundes-Jazzorchester, kurz »BuJazzO«, kennen. 40 Jahre nach der Veröffentlichung dessen Platte »*Hope*« schlägt er dem Altmeister vor, das Album neu einzuspielen und mit eigenen Kompositionen zu ergänzen. Entstanden ist so eine Hommage an den Grandseigneur des Jazz, der zusammen mit dem Peter Hedrich Quintett auftritt.

www.peterhedrich.de
www.jiggswhigham.com

Jiggs Whigham	***Peter Hedrich***	***Tim Sammel***
Posaune	Posaune	Saxophone
Felix Hauptmann	***Reza Askari***	***Kevin Naßhan***
Piano	Kontrabass	Schlagzeug

soirée française I

rémi panossian trio feat. nicole johänntgen (F/CH)

Freitag, 25. Mai, 20 Uhr ~ Saalbau

Fotos: Jean Guilliaume Rivière (R.P.T.) / Daniel Bernet (N.J.)

»*Einfach Musik machen*« – so bringt Nicole Johänntgen ihr Credo auf den Punkt. Vor acht Jahren traf sie auf das französische Trio um den Pianisten Remi Panossian – es wurde eine Langzeit-Verbindung daraus. Die Symbiose zwischen der im Saarland aufgewachsenen Wahl-Schweizerin und ihren dynamisch aufspielenden Mitstreitern aus Toulouse funktioniert ansteckend-spielfreudig.

Das französische Klaviertrio, gefeiert für perfektes Zusammenspiel und komplexe Rhythmen, ist schon allein eine Klasse für sich. Zusammen mit der für ihr extrovertiertes Saxophonspiel bekannten Nicole Johänntgen zünden die vier ein Feuerwerk. Mal explosiv, mal lyrisch, wandeln die Musiker zwischen größtmöglicher Einheit als Ensemble und eigenständiger Individualität als Solisten.

Wie im Traum beherrschen die Musiker ihre Instrumente, transportieren ihre Botschaften erfrischend direkt und zugleich wunderbar facettenreich. Zwischen eingängig-vertrautem Vokabular lebt ein ausgeprägter Sinn für Unvorhergesehenes – vor allem für eine stark wirkende atmosphärische Ausgestaltung: typisch französisch.

www.remipanossian.com
www.nicolejohaenntgen.com

Nicole Johänntgen
Alt- und Sopransaxophon

Rémi Panossian
Piano

Maxime Delporte
Kontrabass

Frédéric Petitprez
Schlagzeug

soirée française I

céline bonacina quartett (F)

Freitag, 25. Mai, 21.30 Uhr ~ Saalbau

Foto: Nathalie Courau-Roudier

Die französische Baritonsaxophonistin, 1975 geboren, gewann schon in jungen Jahren zahlreiche Preise für klassisches Saxophon. In Pariser Big Bands sammelte sie erste Erfahrungen im Jazz, 1998 zog sie für sieben Jahre nach La Réuinon. Zurück in Paris erschien 2005 ihr Debutalbum, dem bislang vier weitere folgten.

Inzwischen ist Bonacina eine der wichtigsten Saxophonisten der jüngeren Generation, ihre Musik betört durch formvollendete Lebendigkeit und Leichtigkeit. »*Crystal Rain*« heißt ihr neuestes Album, das sich thematisch um den Bergkristall dreht, Symbol für Gleichgewicht, Energie und Harmonie. Ihr Quartett balanciert genial zwischen lyrischer Kammermusik und expressivem Jazz mit großer Tiefe und intensiver Kommunikation.

Nguyên Lê über Céline Bonacina: »*Ich konnte nicht aufhören, die Vitalität und Schönheit ihrer Musik zu bewundern und in ihr immer wieder neue Vielfalt und außergewöhnlichen Ausdruck zu entdecken. In dieser jungen Frau steckt der Wille und der Drang, Grenzen zu durchbrechen. Was für ein Kontrast zwischen Célines graziler Erscheinung, ihrer sanftmütigen, spirituellen und zugleich schelmischen Art und dem Feuer, das in jeder ihrer Töne brennt.*«

www.celine-bonacina.com

Céline Bonacina
Sopran- und Baritonsaxophon

Leonardo Montana	***Chris Jennings***	***Asaf Sirkis***
Piano	Kontrabass	Schlagzeug, Percussion

the show must blow on

talking horns [D]

Samstag, 26. Mai, 20.00 Uhr ~ Saalbau

Foto: Michael Wiegmann

Tröten, die Geschichten erzählen? Witzelnde und frohlockende Blechinstrumente? Sprechende Hörner? Ja, die gibt's wirklich. Und diese Talking Horns haben allerlei Geschichten aus den unterschiedlichsten Klangwelten zu erzählen.

Bei dem Kölner Quartett kommen Jazzfans ebenso auf ihre Kosten, wie Kammermusikfreunde oder Posaunenchoranhänger. Im Jazz verwurzelt, unbeeindruckt von Genregrenzen, reißt die Band das Publikum mit ihrer Spielfreude und ihrem musikalischen Humor mit. Da wechseln sich Homo- und Polyphonien ab, lyrische Parlando-Ausschweifungen folgen auf punktgenaue polyrhythmische Passagen. Im permanenten Rollen- und Instrumentenwechsel wird aus dem Quartett eine ganze Big Band.

Rhythmusgruppe? Nicht erforderlich, wenn das Sousaphon oder das Tenorsaxophon als unermüdlicher Groove-Generator wirken, auf dessen spritzigen Rhythmus-Fundament die restlichen Musiker ein Ohrwurm-verdächtigtes Motiv nach dem anderen aufbauen.

www.talkinghorns.de

Achim Fink
Sousaphon, Posaune, Tenorhorn, Basstrompete, Tuba

Andreas Gilgenberg
Saxophon, Flöte, Bassklarinette

Bernd Winterschladen
Tenor- und Baritonsaxophon, Bassklarinette

Stephan Schulze
Posaune, Tenorhorn, Tuba, Flügelhorn

wind und feuer

marius neset quintett [NIGBIAICH]

Samstag, 26. Mai, 21.30 Uhr ~ Saalbau

Foto: Lisbeth Holton

Kaum ein junger europäischer Jazzmusiker sorgte in den letzten Jahren international für mehr Aufsehen und ungläubiges Staunen bei Presse und Publikum, als der 1986 geborene norwegische Saxofonist Marius Neset.

Wer seine gefeierten Auftritte erlebte, stellte erstaunt fest: »*Was Marius Neset am Saxofon macht, ist nichts anderes als der Schritt in eine neue Dimension dieses Instruments*« (Süddeutsche Zeitung). Der Telegraph spricht schlicht von einem »*Wunder*«. Der Guardian zählt Neset zu den aktuell größten Entdeckungen des Jazz, mit »*der Kraft eines Michael Brecker und der Raffinesse eines Jan Garbarek*«.

Das Quintett zelebriert mit dem Projekt »*Pinball*« hochkünstlerisch geordnete Klänge voller Lust und Drive. Und genauso, wie die kleinen Kugeln beim Flipperautomaten umhergewirbelt werden, geht es auch auf »*Pinball*« im besten Sinne rund. Ein dynamisches, einfallsreiches und furioses Stück folgt dem anderen. Die Melodien sind die Fixpunkte für die Hebel dieses musikalischen Flipperspiels – genau das Richtige für Hörer, die Jazz virtuos, dynamisch und vielseitig mögen: Ein echter Wachmacher.

www.mariusneset.info

Marius Neset
Tenor- und Sopransaxophon

Ivo Neame
Piano

Jim Hart
Vibraphon, Marimba

Michael Janisch
Kontrabass

Herbert Pirker
Schlagzeug

jazz for kids

alle mann an bord! fidolino und die talking horns (D)

Sonntag, 27. Mai, 11 Uhr ~ Saalbau

Foto: Claudia Weber

Eigentlich soll es im Fidolino-Kinderkonzert eine beschauliche Bootspartie mit Käpt'n Claas Klarsicht und seiner Crew »*Die verwegenen Vier*« geben. Doch kaum entert die Mannschaft ihr Schiff »*MS Talking Horns*«, beginnt schon das Malheur: Wie sollen die Segel gesetzt werden, wenn alle musikalischen Leinen verknotet sind? Und kaum ist das Klangknäuel entwirrt, geht es immer noch nicht los – kein Wind auf See, totale Flaute. Also vertreiben sich die Matrosen die Zeit mit Musik auf allen erdenklichen Blasinstrumenten von Saxophon bis Sousaphon; bis ein Windstoß sämtliche Noten durcheinanderwirbelt.

Nun heißt es Musik selber erfinden so wie es sich für Jazzmusik gehört. Egal ob Walgeräusche, klirrendes Eis oder flirrende Hitze – die Musiker erfinden Melodien und Rhythmen, die zum Nach- und Mitmachen einladen. Dann gibt's natürlich noch eine einsame Insel und einen vergrabenen Schatz, den Käpt'n Claas Klarsicht mit allen heben muss. Und so ganz nebenbei vermelden die Musiker noch viele Jazz-Neuigkeiten an Deck und in der Kombüse.

Das interaktive Mitmach-Konzert begeistert Kinder wie auch die Großen.

www.fidolino-kinderkonzerte.de

Claudia Runde
Flöte, Leitung, Konzept, Moderation

Achim Fink
Posaune, Tenorhorn, Basstrompete, Tuba

Andreas Gilgenberg
Saxophon, Flöte, Bassklarinette

Bernd Winterschladen
Tenor- und Bariton-saxophon, Bassklarinette

Stephan Schulze
Posaune, Tenorhorn, Tuba, Flügelhorn

soirée française II

michel portal
bojan z (F)

Sonntag, 27. Mai, 18.30 Uhr ~ Saalbau

Foto: Pietro Previti

Es könnte eine Sternstunde werden: Michel Portal, Grandseigneur und lebende Legende, sowohl in der klassischen, als auch in der zeitgenössischen Musik unterwegs, mehr aber noch im Jazz. Inzwischen ist er 82 Jahre alt, spielt Stücke von Luciano Berio und Pierre Boulez, begleitete Edith Piaf und ist heute eine Koryphäe, ein Allroundmusiker, der auf vielen stilistischen Hochzeiten tanzt.

Sein 50-jähriger Partner Bojan Z alias Bojan Zulfikarpašic stammt aus Belgrad, als Pianist wird er in seiner Wahlheimat Frankreich wie ein Star verehrt. Er verfügt über ungeheure Energie und kann gleichwohl auch äußerst zärtlich agieren.

Die beiden sind seit Jahren ein eingespieltes Duo. Sie schöpfen aus verschiedensten Ressourcen, nie anbiedernd, stets souverän und authentisch. Ethno-Elemente und Folklore aller Weltteile verweben sich mit der Tradition des Jazz in einer unangestrengten Spielfreude, fernab jeder krampfhaften Bemühung um Originalität. Da kommt Französisches vor und der Balkan, ein leichtfüßiger spanischer Tanz, ein afrikanischer Blues und Portals Sehnsuchtsland Kuba. Manchmal gehen beide ein Höllentempo, um gleich wieder Stücke voller Melancholie zu intonieren.

»Jazz bietet mir die einzige Möglichkeit, frei zu sein, zu schweben, zu träumen.« (Michel Portal)

Michel Portal	**Bojan Zulfikarpasic**
Klarinette, Bass-Klarinette, Sopransaxophon	Piano, Fender Rhodes

soirée française II

emile parisien »sfumato«
joachim kühn (F/D)

Sonntag, 27. Mai, 20 Uhr ~ Saalbau

Foto: Manfred Rinderspacher

Emile Parisien ist einer der wichtigsten Protagonisten der jungen französischen Szene, ein Jazzvisionär par excellence, der sein Publikum stets aufs Neue begeistert. Mit seiner Musik verkörpert er uneingeschränkte Offenheit gegenüber anderen Musikkulturen, Genres und Strömungen und behält dabei stets die Verbindung zur eigenen Tradition. Das breite musikalische Feld zwischen der Folklore seiner okzitanischen Heimat bis hin zur melodischen und harmonischen Abstraktion des Free Jazz prägt das Spiel des 35-jährigen. Der Saxophonist sprüht vor Leidenschaft für den Jazz, die auf Mitmusiker und Publikum überspringt, sobald er zum ersten Ton ansetzt.

Nach St. Wendel reist der quirlige Franzose diesmal mit seinem aktuellen Quintett an. Dazu zählt auch der Grandseigneur an den Tasten – Joachim Kühn. In dieser Konstellation verschmelzen zwei Meister in vollkommene kreative Symbiose: Freie Improvisationen, hoch energetische Momente, emotionale Klangbilder und wilde Eruptionen, Klasse und Spielwitz sind bei dieser Traumbesetzung des zeitgenössischen europäischen Jazz garantiert.

www.emileparisien.com
www.actmusic.com/kuenstler/joachim-kuehn

Emile Parisien
Sopran- und Tenorsaxophon

Joachim Kühn
Piano

Manu Codjia
Gitarre

Simon Tailleu
Kontrabass

Mario Costa
Schlagzeug

¡danke!

Foto: Irene Urmetzer

Tobias Alt, Ingrid Baureis, Paul Baureis, Ralf Baureis, Gerhard Bleich, Eva Bölinger, Jakob Bund, Johannes Bund, Simon Bund, Christoph Cerovsek, Tina Cerovsek, Duda Eckert, Florian Eisenhut, Christoph Goergen, Jens Hinsberger, Volker Jung, Isabel Mlitz, Sebastian Ost, Werner Pack, Jenny Philippi, Tim Sefrin, Oliver Strack, Werner Strass, Bernhard Wasmund, Lorenz Tandetzki, Olaf Theis, Anna Veit, Ariane Wode u.a.

Liebe Unterstützer, danke, dass Ihr beitragt, dass sich das Event trägt. Wir denken, jeder soll sich ein Ticket leisten können. Daher ein RIESEN-Dankeschön an alle Sponsoren der 28. St. Wendeler Jazztage.

impressum

wnd jazz
ist eine Veranstaltung des gemeinnützigen Vereins Jazzförderkreis St. Wendel e.V. und der Kreisstadt St. Wendel

schirmherr
Peter Klär, Bürgermeister

festivalleitung
Ernst Urmetzer

design
zimmer. büro für ehrliche werbung
www.ehrlich-werben.de

website
Lorenz Tandetzki, Tobias Alt

texte und facebook
Isabel Mlitz

licht- und ton
TERRA acoustic

orientalische köstlichkeiten
Saarkult, Saarländisches Frauen Kulturnetzwerk e.V.

aktuelle infos
www.wndjazz.de
www.facebook.com/wndjazz

mit unterstützung durch
Kreisstadt St. Wendel
zimmer. büro für ehrliche werbung
Ministerpräsident des Saarlandes
Minister für Bildung und Kultur
Saarland Sporttoto GmbH
Saarländischer Landesverband Jazz e.V.
Landkreis St. Wendel
Kreissparkasse St. Wendel
Sparkassenverband Saar
Globus-Stiftung
Saarkult e.V.
Stadtwerke St. Wendel
Kurhaus Harschberg

medienpartner
Saarländischer Rundfunk
Saarbrücker Zeitung

veranstaltungsorte
Saalbau St. Wendel
Balduinstraße 45

Kurhaus Harschberg
Harschberger Hof 1

tickets im vorverkauf
inkl. Gebühren / Ermäßigung für Schüler, Studenten und Behinderte (mit Ausweis)
Prolog 18.5.: 18 € / 10 €
Abendkonzerte 25.–27.5.: je 25 € / 12 €
Jazz for kids, 27.5., Sonntag Vormittag: Familienticket 12 € (2 Erwachsene + Kinder)

Tickets an allen Ticket Regional Vorverkaufsstellen sowie unter www.ticket-regional.de/wndjazz oder 0651-9790777

an der abendkasse
jeweils 2 € mehr als im VVK

JFK-Mitglieder jeweils 2 € weniger als im Vorverkauf
Reservierung
contact@wndjazz.de

Reservierte Tickets werden an der Abendkasse hinterlegt.

Begeistern ist einfach.

Wenn junge Talente nachhaltig gefördert werden.

Sparkassen unterstützen als größter nichtstaatlicher Kulturförderer Projekte in allen Regionen Deutschlands. Darunter auch den bundesweiten Nachwuchswettbewerb „Jugend musiziert“, der junge Menschen seit über 50 Jahren für klassische Musik begeistert.

kskwnd.de

Kreissparkasse St. Wendel